

3/SN-211/ME

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, 20. Dezember 1985
Ballhausplatz 2, 1014 Wien
Tel. (0222) 66 15, Kl. 34 14 DW
Sachbearbeiter: Ges. Dr. Matzner
DVR: 0000060

GZ. 1060.02/24-I.2/85

Entwurf eines Bundesgesetzes
über die bäuerliche Erb-
teilung in Kärnten

Beilagen

An das

Präsidium des Nationalrates

W i e n

P6 P5
Datum: - 8. JAN. 1985
Verteilt | 8. Jan. 1985 Proh
J. Böhm

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten
beehrt sich, anbei 25 Exemplare der Stellungnahme des ho. Ressorts
zum Entwurf eines Bundesgesetzes über die bäuerliche Erbteilung
in Kärnten zur gefälligen Kenntnisnahme zu übermitteln.

Für den Bundesminister:
TÜRK

F.d.R.d.
[Handwritten signature]

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN**

Wien, 20. Dezember 1985
Ballhausplatz 2, 1014 Wien
Tel. (0222) 66 15. Kl. 3414 DW
Sachbearbeiter: Ges. Dr. Matzner
DVR: 0000060

GZ. 1060.02/24-I.2/85

Entwurf eines Bundesgesetzes
über die bäuerliche Erbteilung
in Kärnten

Zu do. Zl. 6983/6-I1/85
vom 11.11.1985

An das

Bundesministerium für Justiz

W i e n

Das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten beehrt sich, zum mit obzit. Zahl übermittelten Gesetzesentwurf betreffend ein Bundesgesetz über die bäuerliche Erbteilung in Kärnten aus der Sicht des ho. Ressorts wie folgt Stellung zu nehmen:

Die Neufassung der in § 7 des alten Kärntner Erbhöfegesetzes enthaltenen Regelung wird begrüßt, da damit die Benachteiligung unehelicher Kinder bei der Bestellung zum Anerben formell wegfällt. Die Bestimmung des § 7 Abs. 2 des Kärntner Erbhöfegesetzes ist bekanntlich derzeit Anlaß einer Individualbeschwerde gegen Österreich vor der Europäischen Kommission für Menschenrechte.

Für den Bundesminister:

TÜRK

F.d.R.d.A.:

